

spand[®]
II II



SENTINEL HARNESS

DE Betriebsanleitung

FR Mode d'emploi

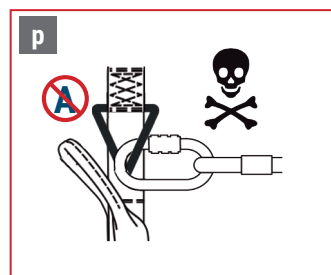
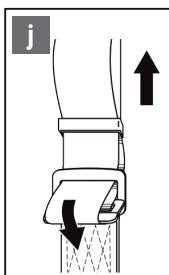
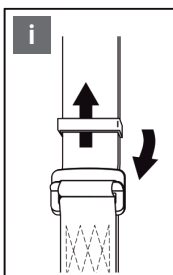
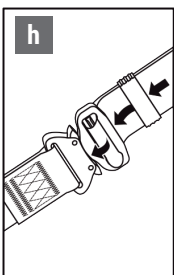
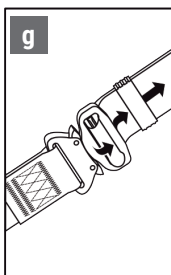
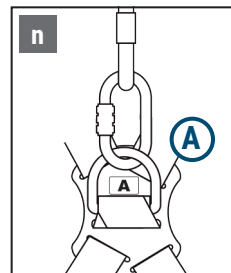
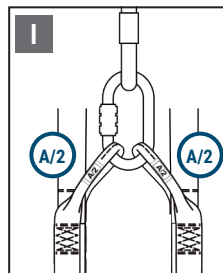
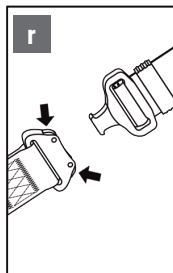
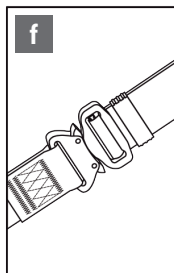
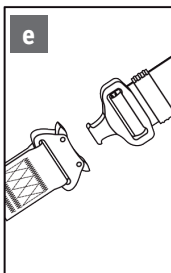
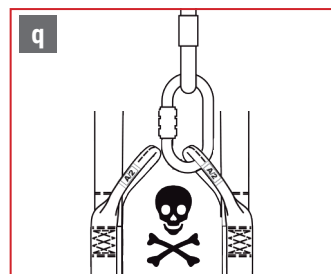
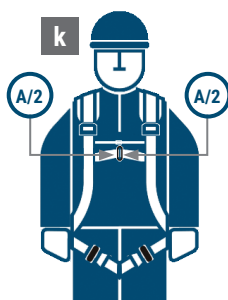
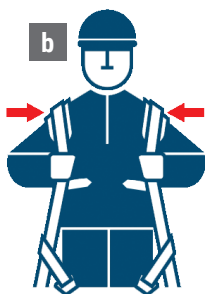
IT Istruzioni per l'uso

EN Instructions for use

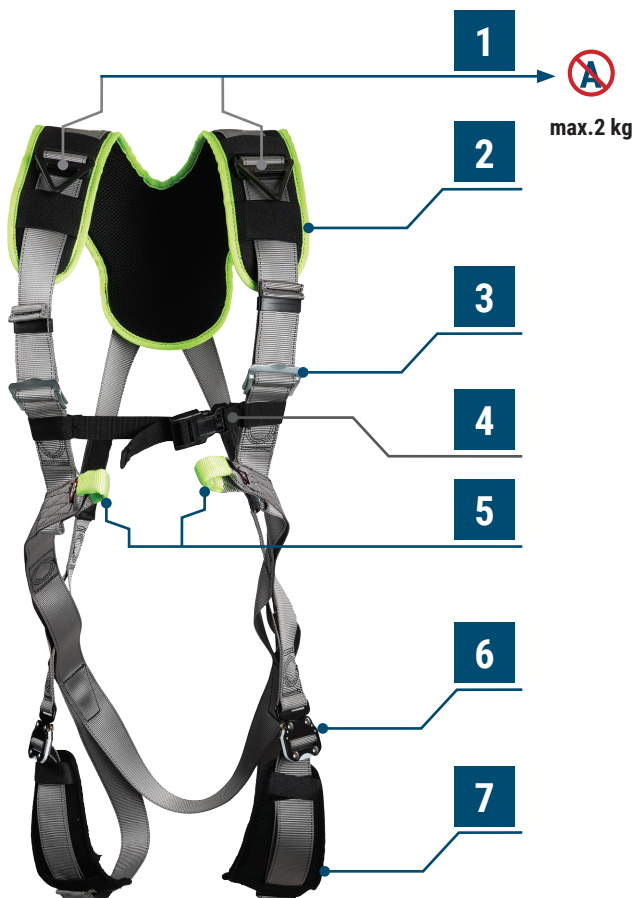
Beschreibung der Symbole
Description des symboles
Descrizione dei simboli
Description of the symbols

	DEUTSCH
	FRANÇAIS
	ITALIANO
	ENGLISH
	Vorsicht bei der Verwendung / Attention pendant l'utilisation / Attenzione durante l'utilizzo / Caution during use
	Lebensgefahr ! / Danger de mort ! / Pericolo di morte ! / Danger to life !
	Auffangöse Dorsal / Anneau d'arrêt Dorsal / Anello di ancoraggio Dorsale / Fall-arrest attachment point Dorsal
	Auffangschlaufen Sternal / Boucles d'arrêt Sternal / Anelli di ancoraggio Sternale / Fall-arrest attachment loops Sternal
	Keine Auffangöse ! / Pas d'anneau d'arrêt ! / Nessun anello di ancoraggio ! / No fall-arrest attachment point

Anlegen des Auffanggurts, Schritt für Schritt
Comment mettre le harnais, étape par étape
Come indossare l'imbracatura, passo dopo passo
How to put on the harness, step by step

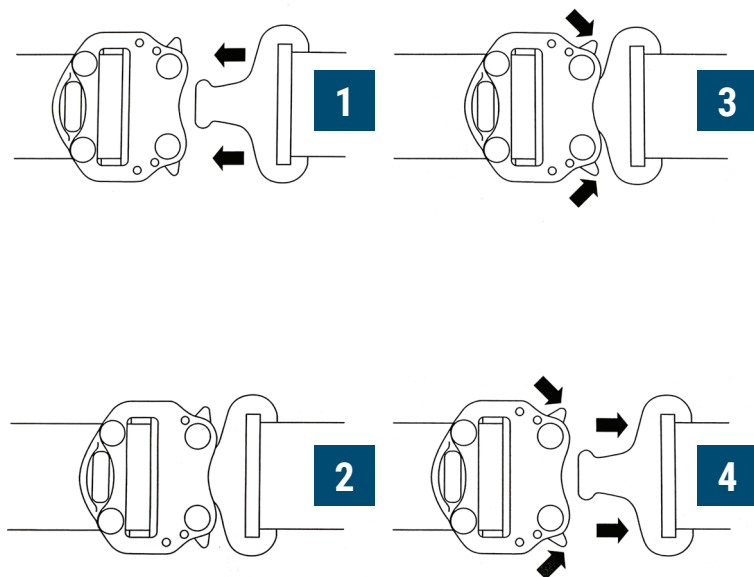


Auffangurt gemäss der Norm EN 361:2002
Harnais d'antichute conforme à la norme EN 361:2002
Imbracatura antiscaduta conforme alla normativa EN 361:2002
Fall arrest harness compliant with standard EN 361:2002



- | | |
|---|---|
| 1 | Kunststoffösen für Haken / Oeillets en plastique pour crochet / Occhielli di plastica per gancio / Plastic eyelets for hook |
| 2 | Schulterpolster / Coussinet d'épaule / Protezione per le spalle / Shoulder pad |
| 3 | Einstellschnalle / Boucle d'ajustement / Fibbia di regolazione / Adjustment buckle |
| 4 | Steckschnalle / Boucle enfichable / Fibbia in plastica / Plastic buckle |
| 5 | Auffangschlaufen / Boucles d'arrêt / Anelli di ancoraggio / Fall-arrest attachment loops |
| 6 | Schnellverschluss-Schnallen / Boucle à fermeture rapide clic / Fibbie a sgancio rapido / Quick Release Buckles |
| 7 | Beinpolster / Coussin pour les jambes / Protezione per le gambe / Leg padding |

Anweisungen «Schnellverschluss-Schnallen»
Instructions «Boucle à fermeture rapide clic»
Istruzioni «Fibbie a sgancio rapido»
Instructions «Quick Release Buckles»



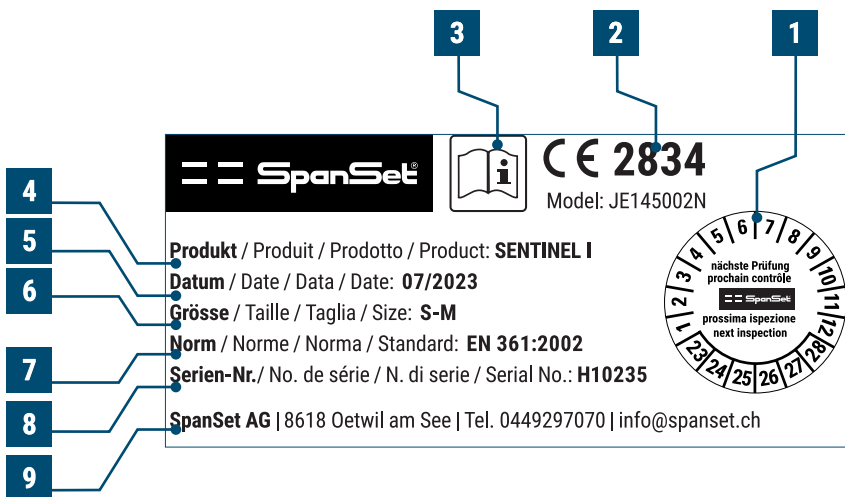
DEUTSCH	1	In Steckschnalle einfahren
	2	Hörbares «Klicken», wenn verriegelt
	3	Tasten drücken um zu öffnen
	4	Steckteil ausfahren

FRANÇAIS	1	Insérer dans la boucle
	2	Audible «clic» au verrouillage
	3	Appuyer sur les touches pour ouvrir
	4	Enlever la boucle

ITALIANO	1	Inserire nella fibbia
	2	Un "clic" udibile quando è bloccato
	3	Premere i pulsanti per sbloccare
	4	Rimuovere dalla fibbia

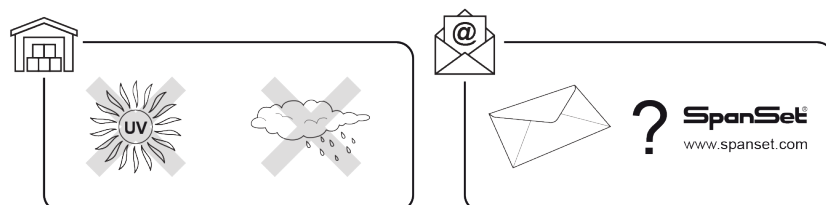
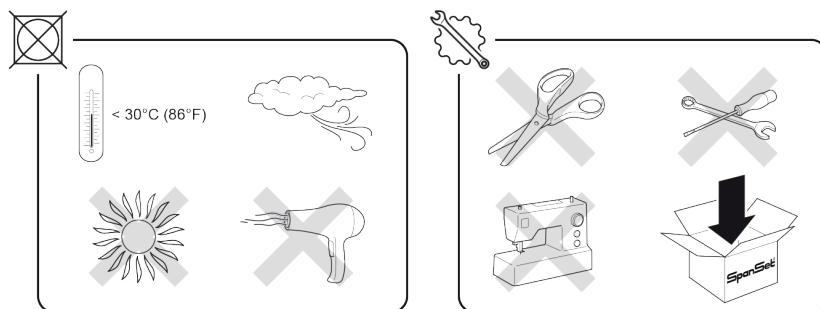
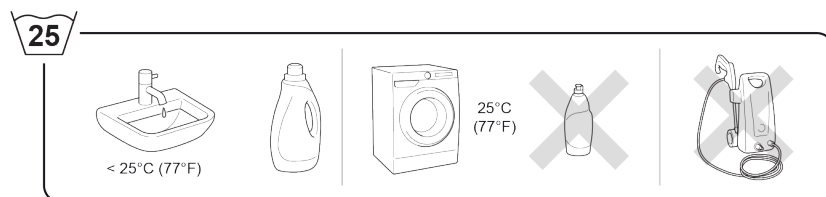
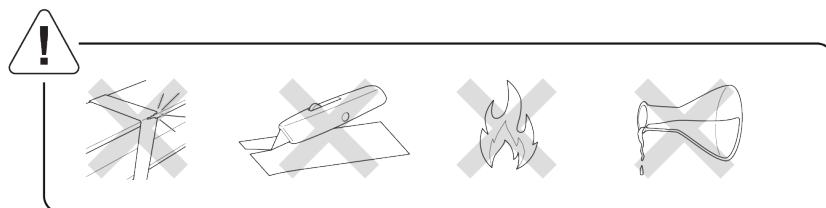
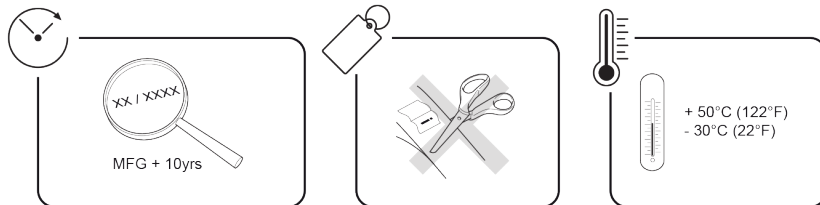
ENGLISH	1	Insert into buckle
	2	Audible «click» when locked
	3	Push buttons to relase lock
	4	Remove from buckle

Typenschild auf dem Auffanggurt
Plaque signalétique apposée sur le harnais
Targhetta identificativa sull'imbracatura
Label on Safety Harness



- | | |
|---|---|
| 1 | Nächste Prüfung / Prochaine contrôle / Prossima ispezione / Next inspection |
| 2 | Überwachende Stelle / Service de surveillance / Revisione successiva / Controlling Notified Body |
| 3 | Gebrauchsanweisung beachten / Suivre les consignes d'utilisation
Osservare il manuale d'uso / Observe instructions for use |
| 4 | Produktname / Nom du produit / Nome del prodotto / Product name |
| 5 | Herstelldatum / Date de fabrication / Data di produzione / Date of Manufacture |
| 6 | Produktgrösse / Taille du produit / Grandezza del prodotto / Product size |
| 7 | Norm / Norme / Standard / Standard |
| 8 | Seriennummer / Numéro de série / N. di serie / Serial No. |
| 9 | Hersteller Fabricant / Fabricant / Produttore / |

Wichtige Hinweise zu Ihrem Auffanggurt
Remarques importantes concernant votre harnais
Informazioni importanti sull'imbracatura
Important notes about your harness



Bedienungsanleitung

Vor jeder Benutzung ist sicherzustellen, dass die Hinweise entsprechend den Gebrauchsanweisungen der einzelnen Zusatzteile zu diesem Produkt, die gültigen europäischen Normen bzw. jede sonstige zutreffende Norm eingehalten werden und die jeweiligen Sicherheitsfunktionen sich nicht gegenseitig beeinträchtigen. Es wird dringend empfohlen, diese Ausrüstung möglichst ein und demselben Benutzer persönlich zuzuweisen. Prüfen Sie, ob das neu erworbene Produkt auch mit den Empfehlungen der übrigen Teile des Sicherungssystems kompatibel ist.



Bei Wiederverkauf dieses Auffanggurtes der SpanSet AG müssen sämtliche Bedienungs-, Wartungs- und periodischen Prüfanleitungen in der Landessprache vorhanden sein

Schützen Sie Ihre PSAGa während des Einsatzes vor Gefahren aus der Arbeitsumgebung: Wärme- /Kälteschock, Strom, Stöße, Säuren, scharfe Kanten usw...

Alle SpanSet Auffang- und Haltegurte sind aus einem Polyestergurtband hergestellt. Die Punkte der Auffangösen sind deutlich mit dem Buchstaben „A“ gekennzeichnet; dies ist jeweils der Punkt, mit dem die Bestandteile des Auffangsystems der PSAGa verbunden werden darf. Werden bei den Auffanggurten «SENTINEL I» und «SENTINEL II» die vorderen Befestigungspunkte, die aus zwei Auffangschlaufen (mit $\frac{1}{2}$ A" bzw. A/2 gekennzeichnet) bestehen verwendet, müssen beide gemeinsam mit dem Verbindungselement EN 362 (Karabiner) des Auffangsystems mit energieabsorbierendem Einzelteil verbunden werden. Andere Ösen oder Schlaufen dürfen zu Auffangzwecken nicht benutzt werden. **I n p q**

Warnung!

Tätigkeiten in der Höhe sind gefährlich und können schwere Unfälle und Verletzungen verursachen. Wir erinnern daran, dass Sie persönlich verantwortlich sind, falls es bei der Benutzung unserer Produkte zu einem Unfall, zu Verletzungen oder zum Tod Ihrer eigenen oder einer anderen Person kommen sollte. Die Benutzung unserer Produkte ist fachkundigen, entsprechend geschulten Personen vorbehalten oder nur unter der Verantwortung eines fachkundigen Vorgesetzten gestattet. Üben Sie sich im Gebrauch der PSA und vergewissern Sie sich, dass Sie gut verstanden haben, wie er funktioniert. Gehen Sie im Zweifelsfall kein Risiko ein, sondern bitten Sie andere um Rat und Hilfe! Arbeiten in der Höhe setzen eine gute körperliche Kondition voraus. Bei bestimmten medizinischen Gegenanzeigen und in dringenden Fällen (Einnahme von Medikamenten, Herz-Kreislauf-Beschwerden usw.) kann auch die normale Anwendung der PSA gesundheitsschädigend sein. In Zweifelsfällen vorher einen Arzt dazu befragen.



Bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung und der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr. Im Falle eines Sturzes ist ein Hängen der Person länger als 15 Minuten auszuschließen (Schockgefahr)

Wichtige Hinweise

Benutzer dieses Auffanggurtes:

- müssen hinsichtlich der Benutzung und der Prüfbestimmungen vor der Benutzung unterwiesen werden.
- müssen sicherstellen, dass der Auffanggurt nur mit einem persönlichen Absturzsystem nach EN 363 verwendet wird, sodass die mögliche Absturzhöhe auf ein Minimum begrenzt wird. Vor der Verwendung des Absturzschutzsystems ist auf einen ausreichenden Freiraum unterhalb des Benutzers zu achten, so dass im Falle eines Sturzes kein Aufprall auf den Boden oder ein anderes Hindernis möglich ist. Zur Ermittlung des erforderlichen Freiraumes sind die Vorgaben aus den Gebrauchsanleitungen der einzelnen Bestandteile des verwendeten Absturzschutzsystems zu beachten. Bei der Kombination der einzelnen Bestandteile des Absturzschutzsystems ist darauf zu achten, dass die Funktionen der einzelnen Elemente uneingeschränkt erhalten bleiben und sie sich nicht gegenseitig beeinträchtigen.
- dürfen ihn nicht benutzen, wenn sie Beschwerden haben, die ihre Sicherheit im normalen und im Notfalleinsatz beeinträchtigen können.
- müssen sicherstellen, dass ein Notfallplan vorhanden ist, wenn der Auffanggurt für die Absturzsicherung eingesetzt wird.
- dürfen keine Änderungen, Ergänzungen oder Reparaturmaßnahmen am Auffanggurt vornehmen.
- müssen sicherstellen, dass der Auffanggurt nicht außerhalb der eingeschränkten Bereiche eingesetzt wird, dass er ausschließlich für die beabsichtigten Zwecke genutzt wird, und dass der Benutzer für diese unterwiesen wurde.
- müssen die Kompatibilität anderer mit diesem Auffanggurt verwendeten Bestandteile der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSaGA) sicherstellen, wenn sie zu einem Auffangsystem montiert werden.
- müssen beachten, dass geeignete Zubehöre wie z.B. Schulterpolster und Werkzeugtaschen die sichere Funktion des Auffanggurtes nicht beeinträchtigen.
- müssen beachten, dass das mitgeführte Material in den Werkzeugtaschen ein Gewicht von 15 kg nicht überschreitet.
- müssen sich auch an die Gebrauchsanleitung der anderen Bestandteile halten.
- müssen sicherstellen, dass der Einsatz mehrerer Bestandteile der PSaGA keine Gefahr darstellt, welche die sichere Funktionsweise eines der Bestandteile beeinträchtigt oder behindert.
- müssen vor dem Einsatz des Auffanggurtes sicherstellen, dass er in funktionsfähigem Zustand ist
- müssen den Auffanggurt sofort aus dem Verkehr ziehen, wenn bezüglich seines Zustands für die sichere Benutzung Bedenken bestehen, oder wenn er einer Sturzbeanspruchung ausgesetzt war.
- müssen Gefahrenquellen erkennen, die die Leistungsfähigkeit des Auffanggurtes beeinträchtigen oder zu einer Fehlfunktion desselben führen können zu diesen Gefahrenquellen gehören:
 - extreme Temperaturen (unter -30° C und über +50° C).
 - aggressive Umweltbedingungen, wie z.B.: Sand und Split/ heiße Oberflächen / offenes Feuer / Schweißflammen / Funken / Hochfrequenzeinflüsse / Kontakt mit scharfen Kanten / scheuernde Oberflächen / Chemikalien.
- müssen die Benutzung des Auffanggurtes sofort einstellen, wenn dieser eine der vorgenannten Gefahrenquellen ausgesetzt oder beschädigt wurde, bis er von einer qualifizierten Person geprüft wurde.
- Die Lebensdauer eines Auffanggurtes hängt von zahlreichen Faktoren ab, z. B. Umweltbedingungen bei der Benutzung, Häufigkeit der Benutzung, Einhaltung von Lagerungs- und Wartungsbestimmungen. Die ungefähre Lebensdauer des Produkts beträgt 10 Jahre, sie kann aber je nach Gebrauchsintensität und/oder den jährlichen Prüfergebnissen verlängert oder verkürzt werden.
- Benutzer dieses Auffanggurtes der SpanSet AG müssen zudem sicherstellen, dass das Datum der ersten Nutzung in diesem Prüfbuch eingetragen wurde.

Auffanggurt anziehen

Vor jeder Benutzung den Auffanggurt auf Schäden überprüfen!

Bei Beschlagteilen (Ösen und Verstellschnallen) Nahtbildern und Gurtbändern auf Vollständigkeit, Verschleiss und Risse achten. Bei den geringsten Zweifeln hinsichtlich des sicheren Zustandes sofort der Benutzung entziehen. Die Verschlüsse und/oder die Einstellelemente müssen während der Benutzung regelmäßig überprüft werden.

1	Fallschutzgeschirr am rückenseitigen "D"-Ring erfassen	a
2	Nacheinander die Schultergurtbänder überziehen	b
3	Das Brustgurtband schließen	c
4	Oberschenkelgurtbänder im Schritt erfassen und in den Schnallen beidseitig der Hüften sichern. Darauf achten, dass die Oberschenkelgurtbänder nicht überkreuzt sind.	d e f
5	Oberschenkelgurtbänder durch Ziehen bzw. Lockern der Gurtenden regulieren	g h
6	Schultergurtbänder nacheinander durch Ziehen bzw. Lockern der Gurtenden regulieren	i j
7	Auffangschlaufen mit einem Verbindungselement (gem. EN 362) schließen	k l
8	Wenn Sie Ihr Fallschutzgeschirr justiert haben, bitte ein letztes Mal prüfen, ob keine Gurtbänder verdreht oder überkreuzt, alle Schnallen richtig verriegelt sind und der rückenseitige "D"-Ring sich auf Höhe der Schulterblätter befindet. Zögern Sie nicht, sich zur Gewährleistung optimaler Sicherheit helfen zu lassen.	m n

	Sichern Sie sich niemals an den Kunststoffösen für Haken, welche an den Schulterbändern angebracht sind. Diese Ösen dürfen ausschließlich zum Einhängen von temporär nicht benötigten Karabinern oder kleineren Taschen bis max. 2 Kg verwendet werden.	1 p
--	---	--------

Anschlagpunkte

Der Anschlagpunkt sollte sich immer oberhalb des Benutzers befinden und der Norm EN 795 entsprechen (Mindestfestigkeit: $R > 12 \text{ kN}$ – EN 795:2012); der Verankerungspunkt für ein Rückhaltesystem muss sich oberhalb oder auf gleicher Höhe wie der Haltegurt befinden und die Anforderungen der Norm EN 795 erfüllen. Stellen Sie sicher, dass die Arbeit so ausgeführt wird, dass die Gefahr einer Pendelwirkung und die Absturzhöhe eingeschränkt sind. Vergewissern Sie sich aus Sicherheitsgründen und vor jeder Benutzung, dass im Falle eines Sturzes kein Hindernis die normale Entfaltung des Auffangsystems behindert (freier Raum unter den Füßen des Benutzers). Der Freiraum unter den Füßen des Benutzers muss mindestens betragen: siehe Benutzerhandbuch des Auffangsystems.

Auffanggurt prüfen

Benutzer des Auffanggurtes der SpanSet AG müssen vor jedem Einsatz des Gurtes die folgenden Punkte prüfen. Verwenden Sie den Auffanggurt nicht, wenn Sie Fehlfunktionen oder Beschädigungen bemerkt haben. Lassen Sie den Gurt durch eine qualifizierte Person, die für die detaillierten aufgezeichneten Prüfungen zuständig ist, einer Sicht- und Funktionsprüfung unterziehen.

Prüfen der Markierungen auf Lesbarkeit, prüfen des Gurtbands auf:

- | | |
|--|----------------------|
| ■ Einschnitte, Einrisse und Kerben | ■ Abrieb |
| ■ Ausfransung | ■ dünne Stellen |
| ■ Wärmeschäden | ■ Schimmel und Farbe |
| ■ Spuren von Chemikalien und UV-Licht, die sich in Abfärbungen, weichen oder harten Stellen am Gurtband zeigen | |

Prüfung des Nahtbildes auf:

- | | |
|---|---------------|
| ■ gebrochene oder durchgescheuerte Stiche | ■ lose Stiche |
| ■ herausgezogene Stiche und Schlaufen | ■ lange Fäden |

Prüfung der Metallbeschläge auf:

- | | |
|--------------|------------------------|
| ■ Korrosion | ■ brüchige Stellen |
| ■ Verformung | ■ übermäßige Abnutzung |

Prüfung der Kunststoffkomponenten auf:

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| ■ ordnungsgemäße Lage | ■ brüchige Stellen |
| ■ Verformung | ■ Beschädigungen |

Detaillierte aufgezeichnete Prüfungen

Die detaillierten aufgezeichneten Prüfungen sollten:

- von geschulten, sachkundigen Personen durchgeführt werden, um die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Auffanggurtes zu gewährleisten
- in der Aufzeichnungstabelle in diesem Prüfbuch aufgezeichnet werden
- regelmäßig durchgeführt werden. Die Häufigkeit der detaillierten aufgezeichneten Prüfungen sollte anhand der Risikobewertung festgelegt werden und geltende Gesetze, Art der Geräte, Häufigkeit der Benutzung und die Umweltbedingungen berücksichtigen, welche Abnutzung und physische Beschädigungen beschleunigen können
- nach Bedarf, mindestens alle 12 Monate durchgeführt werden



Die ungefähre Lebensdauer des Produkts beträgt 10 Jahre, sie kann aber je nach Gebrauchsintensität und/oder den jährlichen Prüfergebnissen verlängert oder verkürzt werden.

Kontrollkarte

Produkt: Auffanggurt nach EN 361:2002		Marke: SpanSet		Seriennummer:	
Bezeichnung: ☐ SENTINEL I ☐ SENTINEL II		Hersteller: SpanSet AG Eichbühlstrasse 31 8618 Oetwil am See			
Kaufdatum:		Datum der ersten Benutzung:			
Datum der Überprüfung	Bemerkung	Kontrolle in Ordnung	DEFEKT	Datum der nächsten Prüfung	Name und Unterschrift Sachkundiger
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		

Wartung und Lagerung

Gute Pflege und sachgemäße Lagerung Ihres Auffanggurtes verlängern die Lebensdauer des Produkts. Folgende Empfehlungen sind streng zu beachten:

- Es ist verboten, irgendwelche Bestandteile des Auffanggurtes wegzulassen, hinzuzufügen oder zu ersetzen.
- Den Auffanggurt mit Wasser (< 25° C) und milder Seife reinigen. Auf keinen Fall säurehaltige Lösungsmittel oder Basen benutzen!
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger! Verwenden Sie keine scheuernden Hilfsmittel!
- Lassen Sie den Auffanggurt an eine gut belüfteten und fern von direktem Feuer oder einer anderen Hitzequelle trocknen. Danach den Auffanggurt in einem vor Feuchtigkeit und UV-Strahlen geschützten Raum lagern.
- Korrosive, überhitzte und unterkühlte Umgebungsluft vermeiden.

Transport

Achten Sie darauf, dass Ihr Auffanggurt während eines Transports vor Wärme, Feuchtigkeit, korrosiven Umgebungsbedingungen, UV-Strahlen usw. geschützt ist.

Mode d'emploi

Il est nécessaire de s'assurer avant toute utilisation, que les recommandations propres à chaque élément associé à ce produit telles que définies dans leurs notices sont respectées, qu'ils respectent les normes européennes applicables ou, à défaut, toute autre norme appropriée et, que leurs fonctions de sécurité n'interfèrent pas entre elles. Lorsque cela est possible, il est fortement conseillé d'attribuer personnellement cet équipement à un seul et même utilisateur. Vérifiez que le produit que vous venez d'acquérir est bien compatible avec les recommandations des autres composants du système.



En cas de revente de ce harnais de SpanSet SA, toutes les notices d'utilisation, de maintenance et de contrôle périodique du harnais doivent être à disposition dans la langue du pays

En cours d'utilisation, protégez votre EPIaC contre tout risque lié à l'environnement de travail : choc thermique, électrique ou mécanique, projection d'acide, arêtes tranchantes etc.

Tous les harnais SpanSet sont fabriqués à partir d'une sangle en polyester. Les points des boucles de retenue sont clairement marqués de la lettre « A »; il s'agit à chaque fois du point auquel doivent être reliés les éléments du système antichute de l'EPI cC (équipement de protection individuelle contre les chutes) Si l'on utilise avec les harnais «SENTINEL I» et «SENTINEL II» les points de fixation avant constitués de deux boucles d'amarrage (marqués « ½ A » ou « A/2 »), toutes les deux doivent être reliées ensemble au connecteur EN 362 (mousqueton) du système antichute par une pièce individuelle à absorbeur d'énergie. N'utilisez pas d'autres œilletons ou boucles pour la protection contre les chutes. **I n p q**

Attention!

Les activités en hauteur sont des disciplines dangereuses qui peuvent provoquer des accidents et des blessures graves. Nous vous rappelons que vous assumez personnellement la responsabilité en cas d'accident, de blessure ou de décès pendant ou suite à l'utilisation de nos produits, à vous-même ou à une tierce personne. L'utilisation de nos produits est réservée à des personnes compétentes, ayant suivi une formation adéquate ou, sous la responsabilité d'un supérieur compétent. Entraînez-vous à l'usage de cet EPIaC et assurez-vous d'avoir pleinement compris son fonctionnement. En cas de doute, ne prenez pas de risque mais renseignez-vous ! Une bonne condition physique est obligatoire pour effectuer des travaux en hauteur. Certaines contreindications médicales peuvent nuire à la sécurité de l'utilisateur (prise de médicaments, problème cardio-vasculaire...) lors de l'utilisation normale de l'EPIaC et en cas d'urgence. En cas de doute, renseignez-vous auprès de votre médecin.



Danger de mort en cas d'inobservation de la notice d'utilisation et des consignes de sécurité ! En cas de chute, ne laissez en aucun cas la personne en suspension pendant plus de 15 minutes (risque de choc)

Remarques importantes

Les utilisateurs de ce harnais:

- doivent être formés, avant de se servir du harnais, à son utilisation et aux règlements de contrôle
- doivent s'assurer que le harnais est utilisé uniquement avec un système antichute individuel suivant EN 363, de manière à minimiser la hauteur de chute potentielle. Avant d'utiliser le système antichute, ils doivent faire attention à ce qu'il y ait un espace suffisant en-dessous de l'utilisateur, de manière à éviter tout risque d'impact contre le sol ou tout autre obstacle dans l'éventualité d'une chute. Pour déterminer l'espace nécessaire, les consignes stipulées dans les notices d'utilisation des différents éléments du système antichute utilisé doivent être observées. En cas de combinaison des différents éléments du système antichute, il faut faire attention à ce que les fonctions des éléments individuels soient préservées sans restriction et à ce qu'elles n'interfèrent pas entre elles.
- ne peuvent pas se servir du harnais s'ils souffrent de douleurs susceptibles de nuire à leur sécurité dans le cadre d'une utilisation normale et en cas d'urgence.
- doivent s'assurer qu'il existe un plan d'urgence en cas d'utilisation du harnais pour la sécurité antichute
- ne peuvent procéder à aucune modification, adjonction ou mesure de réparation sur le harnais.
- doivent s'assurer que le harnais n'est pas employé hors des zones réservées, que l'on s'en sert exclusivement pour les finalités prévues et que l'utilisateur a reçu une formation sur son utilisation.
- doivent s'assurer que les autres éléments de l'équipement de protection individuelle contre antichute (EPIaC) utilisés avec ce harnais sont compatibles, lorsqu'ils sont montés sur un système antichute.
- doivent veiller à ce que les accessoires adaptés – comme le rembourrage d'épaules et les sacoches à outils – n'altèrent pas la sécurité de fonctionnement du harnais.
- doivent veiller à ce que le poids du matériel contenu dans les sacoches à outils ne soit pas supérieur à 15 kg.
- doivent respecter également les notices d'utilisation des autres éléments.
- doivent s'assurer que l'usage de plusieurs éléments de l'EPIaC ne constitue pas un risque susceptible d'altérer ou de gêner le mode de fonctionnement sûr de l'un d'entre eux.
- doivent s'assurer, avant de se servir du harnais, que celui-ci est en état de fonctionner.
- doivent retirer immédiatement le harnais de la circulation s'ils ont des doutes sur son état adapté à une utilisation en toute sécurité, ou si le harnais a été exposé à une sollicitation due à une chute.
- doivent identifier les sources de risques susceptibles de nuire à la performance du harnais ou d'entraîner une défaillance de son fonctionnement ces sources de risques sont notamment:
 - des températures extrêmes (moins -30° C et plus de 50° C).
 - des conditions environnementales agressives, p. ex. : sable et gravillons / surfaces brûlantes / flamme nue / flammes de soudage / étincelles / hautes fréquences / contact avec des arêtes vives / surfaces abrasives / produits chimiques
- doivent cesser immédiatement de se servir du harnais si celui-ci a été exposé à l'une des sources de risques précitées, ou bien s'il a été endommagé, tant que le harnais n'a pas fait l'objet d'une inspection par une personne qualifiée.
- La durée de vie d'un harnais dépend de nombreux facteurs, parmi les quelles les conditions environnementales au moment de l'usage, la fréquence d'utilisation, le respect des conditions d'entreposage et de maintenance. La durée de vie indicative du produit est de 10 ans, mais elle peut être augmentée ou diminuée en fonction de l'utilisation et/ou des résultats des vérifications annuelles.
- Les utilisateurs de ce harnais de SpanSet SA doivent s'assurer par ailleurs que la date de la première utilisation a bien été inscrite dans ce carnet de contrôle.

Enfiler le harnais de sécurité

Contrôler l'état du harnais avant chaque utilisation !
Pour la bouclerie (oeillets et clips de réglage) Contrôler l'exhaustivité, l'usure et les fissures des soudures et des sangles. En cas de doute sur la sécurité, le retirer immédiatement du service. Aperçu des mécanismes de fermeture potentiels (clips) Les fermetures et/ou éléments de réglage doivent être régulièrement contrôlés pendant leur utilisation.

1	Saisir le harnais par le "D" d'accrochage dorsal	a
2	Enfilez les bretelles l'une après l'autre	b
3	Fermez la sangle thoracique	c
4	Se saisir des sangles cuissardes par l'entrejambe pour venir les verrouiller sur les boucles situées de chaque côté des hanches. Attention à ne pas croiser les cuissardes	d e f
5	Réglez les cuissardes en tirant ou relâchant l'extrémité des sangles	g h
6	Réglez les sangles d'épaule en tirant ou relâchant les extrémités des sangles	i j
7	Relier les boucles d'arrêt du harnais à l'aide d'un connecteur (conforme à l'EN362)	k l
8	Après avoir ajusté votre harnais, vérifiez une dernière fois qu'aucune sangle n'est vrillée ou croisée, que toutes les boucles sont correctement verrouillées que le "D" dorsal est bien situé au niveau des omoplates. Pour une sécurité optimale, n'hésitez pas à vous faire aider.	m n

	Ne vous assurez jamais aux œillets en plastique pour crochets qui sont fixés aux bretelles. Ces œillets ne doivent être utilisés que pour accrocher des mousquetons temporairement inutilisés ou des petits sacs d'un poids maximal de 2 kg.	1 p
--	--	-----

Points d'ancrage

Le point d'ancrage du harnais doit être situé au-dessus de l'utilisateur et conforme à la norme EN 795 (résistance minimum : R>12kN –EN 795:2012); le point d'ancrage du système de maintien au travail doit être situé au-dessus ou au niveau de la ceinture et conforme à la norme EN 795. Vérifiez que le travail soit effectué de manière à limiter l'effet pendulaire, le risque et la hauteur de chute. Pour des raisons de sécurité et avant chaque utilisation, assurez-vous qu'en cas de chute, aucun obstacle ne s'oppose au déroulement normal du système antichute (espace libre sous les pieds de l'utilisateur). Le tirant d'air sous les pieds de l'utilisateur doit être au minimum de : voir notice de l'antichute.

Contrôler le harnais

Avant chaque utilisation, les utilisateurs du harnais de SpanSet SA doivent contrôler les points suivants. N'utilisez pas le harnais si vous avez noté des défaillances fonctionnelles ou des dommages : Faites contrôler le harnais, pour une inspection visuelle et fonctionnelle, par une personne qualifiée ayant compétence pour des contrôles détaillés enregistrés.

Contrôle de la lisibilité des marquages, inspection de la sangle à la recherche de :

- | | |
|---|-------------------------|
| ■ coupures, fendillements et entailles | ■ abrasion |
| ■ effilochage | ■ endroits fins |
| ■ dommages dues à la chaleur | ■ moisissure et couleur |
| ■ traces de produits chimiques et de lumière UV apparaissant au travers de décolorations, d'endroits mous ou durs sur la sangle | |

Contrôle des coutures à la recherche de/d' :

- | | |
|-----------------------------|-----------------|
| ■ points rompus ou déchirés | ■ points lâches |
| ■ points et boucles tirés | ■ longs fils |

Contrôle des armatures métalliques à la recherche de :

- | | |
|---------------|---------------------|
| ■ corrosion | ■ endroits cassants |
| ■ déformation | ■ usure excessive |

Contrôle des composants en plastique sur :

- | | |
|---------------------|---------------------|
| ■ position correcte | ■ endroit cassant |
| ■ déformation | ■ dommages-intérêts |

Contrôles détaillés enregistrés

Les contrôles détaillés enregistrés doivent :

- être pratiqués par des spécialistes dûment formés, en vue de garantir la sécurité et la fiabilité du harnais
- être enregistrés dans le tableau des enregistrements de ce carnet de contrôle
- être pratiqués régulièrement. La fréquence des contrôles détaillés enregistrés doit être fixée à partir de l'évaluation des risques et prendre en compte les réglementations, le type des appareils, la fréquence d'utilisation et les conditions environnementales susceptibles d'accélérer l'usure et les détériorations physiques
- en cas de besoin, ils peuvent être pratiqués au moins tous les 12 mois



La durée de vie indicative du produit est de 10 ans, mais elle peut être augmentée ou diminuée en fonction de l'utilisation et/ou des résultats des vérifications annuelles.

Carte de contrôle

Produit : Harnais antichute selon EN 361:2002		Marque: SpanSet		N° de série:	
Désignation : ☐ SENTINEL I ☐ SENTINEL II		Fabricant : SpanSet AG Eichbühlstrasse 31 8618 Oetwil am See			
Date d'achat :		Date de première utilisation :			
Date du contrôle	Remarque	Contrôle bon	DÉFAUT	Date du prochain contrôle	Nom et signature de l'expert
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		

Entretien et stockage

Un bon entretien et un stockage approprié de votre harnais prolongent la durée de vie du produit. Les recommandations suivantes doivent être strictement respectées :

- Il est interdit de supprimer, de rajouter ou de remplacer un quelconque composant du harnais
- Nettoyer le harnais avec de l'eau (< 25° C) et du savon doux. N'utilisez en aucun cas des solvants acides ou des bases !
- N'utilisez pas de nettoyeur à haute pression ! N'utilisez pas d'accessoires abrasifs !
- Laisser sécher le harnais dans un endroit bien ventilé et loin d'une flamme directe ou d'une autre source de chaleur.
Stocker ensuite le harnais dans un endroit protégé de l'humidité et des rayons UV.
- Évitez toute atmosphère corrosive, surchauffée ou réfrigérée.

Transport

Veillez à ce que votre harnais soit protégé de la chaleur, de l'humidité, des conditions ambiantes corrosives, des rayons ultraviolets, etc. lors d'un transport.

Istruzioni per l'uso

Prima di ogni utilizzo, assicurarsi che vengano rispettate le raccomandazioni relative a ogni elemento associato al prodotto, come definito nei rispettivi manuali. Assicurarsi, inoltre, che siano rispettate le normative europee applicabili o, in mancanza di queste, che sia rispettata qualsiasi altra normativa appropriata e che le rispettive funzioni di protezione non interferiscano fra loro. Laddove possibile, si consiglia vivamente di assegnare il dispositivo per la protezione individuale ad un unico utilizzatore. Verificare che il prodotto acquistato sia compatibile con le istruzioni e le raccomandazioni degli altri componenti del sistema.



In caso di rivendita dell'imbracatura di SpanSet AG devono essere consegnati anche tutti i manuali per l'uso, manutenzione e controllo periodico nella lingua nazionale

Durante l'uso è necessario proteggere il dispositivo per la protezione individuale da tutti i rischi connessi all'ambiente di lavoro, come shock termici, elettrici, meccanici, contatto con acidi, spigoli taglienti, ecc.

Tutte le imbracature e le cinture di sicurezza sono realizzate in nastro di poliestere. I punti di aggancio sono chiaramente contrassegnati dalla lettera "A"; questo è rispettivamente il punto al quale i componenti del sistema anticaduta del DPI anticaduta possono essere attaccati. Se nelle imbracature «SENTINEL I» e «SENTINEL II» vengono utilizzati i punti di fissaggio anteriori composti da due anelli di aggancio (contrassegnati da "½ A" o A/2), entrambi devono essere collegati assieme con il connettore EN 362 (moschettone) del sistema anticaduta con cordino con assorbitore di energia. Altre asole o anelli non possono essere utilizzati per scopi di arresto di caduta. **I n p q**

Attenzione!

Le attività in altezza sono pericolose e possono comportare seri incidenti e ferite. Vi ricordiamo che siete personalmente responsabili nel caso di incidente, ferita o fatalità sia verso voi stessi che verso terzi, durante o in seguito all'uso di uno dei nostri prodotti. L'utilizzazione dei nostri prodotti è riservata a persone competenti che hanno seguito un addestramento adeguato o sotto la responsabilità di un superiore competente. Assicuratevi di essere stati adeguatamente addestrati all'uso di questo dispositivo e che abbiate completamente capito come funziona. Per qualsiasi dubbio, non correte alcun rischio, chiedete consiglio. È requisito indispensabile una buona condizione fisica per intraprendere un lavoro in altezza. Alcune controindicazioni mediche possono nuocere alla sicurezza dell'utilizzatore (somministrazione di medicinali, problemi cardiovascolari...) durante l'impiego normale del DPI e in caso di urgenza. In caso di dubbio consultare il proprio medico.



In caso di inosservanza delle istruzioni per l'uso e delle avvertenze di sicurezza sussiste pericolo di morte. In caso di caduta, è necessario evitare che la persona rimanga appesa per più di 15 minuti (pericolo di shock).

Note importanti

Utilizzatore di questa imbracatura:

- devono essere informati in merito all'utilizzo e alle specifiche di prova prima dell'utilizzo
- devono garantire che l'imbracatura venga utilizzata solo con un sistema di arresto caduta personale a norma EN 363, in maniera tale che la possibile altezza di caduta venga ridotta a un minimo prima di utilizzare il sistema di arresto caduta, occorre accertarsi che ci sia sufficiente spazio libero sotto l'utilizzatore, in modo che in caso di caduta non sia possibile l'impatto col terreno o con altri ostacoli. Per calcolare lo spazio libero necessario, osservare le disposizioni riportate nelle istruzioni per l'uso dei componenti del sistema di arresto caduta utilizzato. In caso di combinazione dei singoli componenti del sistema di arresto caduta, occorre accertarsi che le funzioni dei singoli elementi restino intatte senza limitazioni e che non si compromettano a vicenda.
- non possono utilizzarla qualora abbiano dolori capaci di compromettere la propria sicurezza in caso di emergenza.
- devono accertarsi che un piano d'emergenza sia presente qualora l'imbracatura venga impiegata per l'arresto caduta.
- non possono effettuare modifiche, aggiunte o riparazioni sull'imbracatura
- devono accertarsi che l'imbracatura non venga impiegata al di fuori delle aree delimitate, che venga utilizzata esclusivamente agli scopi previsti e che l'utilizzatore venga informato in merito a essi
- devono garantire la compatibilità di altri componenti del dispositivo di protezione individuale contro le cadute (DPI anticaduta) utilizzati con quest'imbracatura, se vengono montati fino a formare un sistema di arresto caduta
- devono prestare attenzione che gli accessori idonei come ad es. imbottiture per le bretelle e la borsa portautensili non compromettano la sicurezza di funzionamento dell'imbracatura
- devono accertarsi che il materiale riposto nelle tasche portautensili non superi un peso di 15 kg.
- devono attenersi anche alle istruzioni per l'uso degli altri componenti.
- devono accertarsi che l'impiego di più componenti del DPI anticaduta non rappresenti un pericolo tale da compromettere od ostacolare il funzionamento sicuro di uno dei componenti.
- prima dell'impiego dell'imbracatura devono accertarsi che esso sia funzionante
- devono ritirare immediatamente l'imbracatura dal commercio nel caso in cui vi siano dubbi in merito alle sue condizioni per un utilizzo sicuro o nel caso in cui questa sia stata esposta a una sollecitazione di caduta
- devono riconoscere le fonti di pericolo capaci di compromettere la funzionalità dell'imbracatura o che possono portare a un malfunzionamento tra le fonti di pericolo si annoverano:
 - temperature estreme (inferiori a -30°C e superiori a +50°C).
 - condizioni ambientali aggressive, come: sabbia e pietrisco / superfici calde / fiamme libere / fiamme di saldatura / scintille / influssi dell'alta frequenza / contatto con spigoli appuntiti / superfici abrasive / sostanze chimiche.
- devono sospendere immediatamente l'utilizzo dell'imbracatura, se essa è stata esposta a una delle fonti di pericolo innanzi menzionate o danneggiata, finché non è stata controllata da una persona qualificata.
- La durata utile di un'imbracatura dipende da numerosi fattori, ad es. dalle condizioni ambientali d'uso, dalla frequenza d'uso e dal rispetto delle disposizioni di conservazione e manutenzione. La durata indicativa di servizio del prodotto è di 10 anni, ma può aumentare o ridursi in base all'utilizzo e/o ai risultati delle verifiche annuali.
- Gli utilizzatori di quest'imbracatura di SpanSet AG devono altresì assicurarsi che la data del primo utilizzo venga riportata nel presente registro di collaudo.

Indossare l'imbracatura

Prima di ogni utilizzo verificare se l'imbracatura anticaduta presenta danneggiamenti!
In caso di parti di metallo (anelli e fibbie di regolazione) verificare se le cuciture e le cinghie presentano segni di usura e fenditure. In caso di dubbio riguardo allo stato dell'imbracatura cessare immediatamente l'utilizzo.
Panoramica di possibili meccanismi di chiusura (fibbie) Le chiusure e/o gli elementi di regolazione devono essere sottoposti a controlli regolari durante l'utilizzo.

1	Prendete l'imbracatura dall'anello a 'D' posteriore	a
2	Indossate le bretelle una dopo l'altra.	b
3	Chiudere la fascia toracica	c
4	Fate passare i cosciali attorno alle gambe per allacciarli alle fibbie poste sui fianchi, assicurandovi che non rimangano ingarbugliati	d e f
5	Regolare gli cosciali tirando o allentando le estremità delle cinghie	g h
6	Regolare gli spallacci uno dopo l'altro tirando o allentando le estremità delle cinghie	i j
7	Collegate i anelli di ancoraggio sternali dell'imbracatura usando un connettore (alla norma EN 362)	k l
8	Dopo aver regolato l'imbracatura, controllate che nessuna cinghia sia attorcigliata o ingarbugliata, che tutte le fibbie siano correttamente allacciate e che l'anello a 'D' dorsale sia a livello delle scapole. Per la vostra sicurezza non esitate a chiedere aiuto per assicurarvi che l'imbracatura sia indossata correttamente.	m n

	Non fissatevi mai agli occhielli di plastica per i ganci fissati agli spallacci. Questi occhielli possono essere utilizzati solo per fissare temporaneamente moschettoni non necessari o borse più piccole fino a un massimo di 2 kg.	1 p
--	---	-----

Punto di ancoraggio

Il punto di ancoraggio dell'imbracatura deve essere situato al di sopra dell'utilizzatore e deve essere conforme alla norma EN 795 (resistenza minima: R>12kN - EN 795:2012); l'ancoraggio per il posizionamento sul lavoro deve essere situato al livello della cintura o al di sopra e deve essere conforme alla norma EN 795. Assicurarsi che il lavoro sia svolto in modo da limitare l'effetto pendolo, nonché il rischio e l'altezza di caduta. Per motivi di sicurezza e prima di ogni utilizzo, assicurarsi che in caso di caduta non vi siano ostacoli che impediscano il normale dispiegamento del sistema anticaduta (spazio libero sotto i piedi dell'utente). Lo spazio libero sotto i piedi dell'utente deve essere di almeno: [consultare il manuale del sistema anticaduta](#).

Controllare l'imbracatura

Gli utilizzatori dell'imbracatura di SpanSet AG devono verificare i seguenti punti prima di ogni impiego. Non utilizzare l'imbracatura nel caso in cui si siano riscontrati malfunzionamenti o danneggiamenti. Far effettuare un controllo visivo e una verifica del funzionamento dell'imbracatura una persona qualificata, competente in fatto di controlli registrati dettagliati.

Verifica della leggibilità delle marcature dell'imbracatura, e dell'eventuale presenza di:

- | | |
|---|-----------------------|
| ■ tagli, lacerazioni e intagli | ■ usura |
| ■ sfilacciatura | ■ punti assottigliati |
| ■ danni dovuti al calore | ■ muffe e colorazione |
| ■ tracce di sostanze chimiche e raggi UV che causano scolorimenti, punti duri o morbidi sulla cinghia | |

Verifica del modello di cucitura per:

- | | |
|-------------------------------|-------------------|
| ■ punti rotti o logorati | ■ punti allentati |
| ■ punti e occhielli strappati | ■ fili lunghi |

Verifica delle guarnizioni di metallo per l'eventuale presenza di:

- | | |
|----------------|-------------------|
| ■ corrosione | ■ crepe |
| ■ deformazione | ■ usura eccessiva |

Verifiche dei componenti in plastica:

- | | |
|----------------------|---------|
| ■ posizione corretta | ■ crepe |
| ■ deformazione | ■ danni |

Controlli registrati dettagliati

I controlli registrati dettagliati dovrebbero:

- essere eseguiti da persone esperte e formate per garantire la sicurezza e l'affidabilità dell'imbracatura
- essere registrati nella tabella di registrazione del presente registro di collaudo
- essere eseguiti regolarmente. La frequenza dei controlli registrati dettagliati dovrebbe
- essere definita sulla base della valutazione dei rischi e delle leggi in vigore, del tipo di dispositivi, della frequenza di utilizzo e delle condizioni ambientali, che possono accelerare l'usura e i danni fisici
- all'occorrenza dovrebbero essere eseguiti ogni 12 mesi



La durata indicativa di servizio del prodotto è di 10 anni, ma può aumentare o ridursi in base all'utilizzo e/o ai risultati delle verifiche annuali.

Scheda di controllo

Prodotto: Imbracatura anticaduta alla norma EN 361:2002		Marca: SpanSet		N° di serie:	
Designazione : ☐ SENTINEL I ☐ SENTINEL II		Produttore : SpanSet AG Eichbühlstrasse 31 8618 Oetwil am See			
Data di acquisto:		Data del primo utilizzo:			
Data dell'ispezione	Nota	Controllo buono	DIFETTO	Data della prossima ispezione	Nome e firma dell'esperto
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		

Manutenzione e stoccaggio

Una buona manutenzione e uno stoccaggio dell'imbracatura prolungano la durata del prodotto. Le seguenti raccomandazioni devono essere rigorosamente osservate:

- È vietato eliminare, aggiungere o sostituire qualsiasi componente dell'imbracatura.
- L'imbracatura può essere pulita con acqua (< 25° C) e sapone neutro. Non usare mai acidi, solventi o nulla di simile.
- Non utilizzare detergenti ad alta pressione! Non utilizzare ausili abrasivi!
- Lasciare asciugare l'imbracatura in un'area ben ventilata, lontano da fiamme dirette o altre fonti di calore. Conservare quindi l'imbracatura in un locale protetto dall'umidità e dai raggi UV.
- Conservarla in ambienti non eccessivamente caldi o freddi e lontano da esalazioni corrosive.

Transporto

Assicurarsi che l'imbracatura sia protetta da calore, umidità, ambienti corrosivi, raggi ultravioletti, ecc. durante il trasporto.

Instructions for use

It is necessary to be completely sure before use that the recommendations specific to each element associated with this product are respected, as defined in their instructions, that they comply with the applicable European standards or otherwise any other appropriate standard and that their safety functions do not interfere with one another. Whenever possible, it is strongly recommended that this equipment be personally assigned to a single user. Check that the product you have just acquired is compatible with the recommendations of the other system components.



When reselling this safety harness, all instructions concerning operation, maintenance and periodic inspection must be available in the local language

While in use, protect your PPE against all risks connected with the work environment : thermal, electrical or mechanical shocks, acid splashes, sharp edges, etc.

All SpanSet safety harnesses are manufactured using polyester webbing. The fall arrest attachment points conforming to EN 361:2002 are all clearly marked with the letter "A", this is the only point that a fall arrest attachment device should be attached to. In the case of the «SENTINEL I» and «SENTINEL II», the front attachment point consists of two webbing loops (each marked with a "½ A") and both must be attached together with the attachment device connector should they be used. No other loops or rings must be used for fall arrest. **I n p q**

Warning!

Activities at height are dangerous and can cause serious accidents and injuries We remind you that you are personally liable in the case of an accident, injury or fatality to either yourself or a third party during or following the use of one of our products The use of our products is reserved to authorized persons who have gone through the proper training or who are operating under the supervision and instruction of an authorized superior Ensure that you have been adequately trained in the use of this PPE and make sure that you fully understand how it works If there is any doubt, do not take any risks but rather seek advice Good physical condition is required in order to carry out work at height Certain medical contraindications can threaten the user's safety (taking medications, cardiovascular problems, etc) during normal use of the PPE and in emergencies In any case of doubt, consult your physician



Disregarding the instruction manual and the safety instructions can be fatal. In case of a fall, it must be ensured that the person in question is not left suspended for longer than 15 minutes (shock hazard)

Important notes

Users of this Safety Harness:

- must be instructed about usage and test procedures prior to use.
- must ensure that the safety harness is only used with a personal fall protection system in accordance with EN 363 so that the potential fall height is kept to a minimum. Sufficient clearance below the operator must be ensured before using the fall protection system, so that impact with the ground or other structures is not possible before the system has safely arrested the fall. The specifications from the instruction manuals for the individual components of the specific fall protection system in use must be observed in order to determine the required clearance. Where individual components of the fall protection system are combined, it must be ensured that the functionality of each individual component is retained without restriction and that combined components do not cause mutual interference.
- must not use it if they have any conditions which may affect their safety in standard and emergency deployment.
- must ensure that an emergency plan is in place when the safety harness is used as a fall arrest system.
- must not make any changes, enhancements or repairs to the safety harness.
- must ensure that the safety harness is not used outside the restricted areas that it is used solely for its intended purpose and that the user has been instructed in its use.
- must ensure the compatibility of other personal protective equipment (PPE) components used with this safety harness when mounted on to a fall arrest system.
- must ensure that suitable accessories such as shoulder pads and tool bags do not impair the safe functioning of the safety harness.
- must ensure that the material carried in the tool pockets does not exceed a weight of 15 kg.
- must also comply with the instructions of the other components.
- must ensure that the use of several PPE components does not present a hazard that could interfere with or impede the safe functioning of any of the components.
- must ensure that the safety harness is in working order before use.
- must immediately withdraw the safety harness from service if there are concerns about its condition for safe use or if it has been subjected to a fall.
- must identify hazards which may impair the effectiveness of the safety harness or cause it to malfunction these sources of danger include:
 - extreme temperatures (below -30°C and above +50°C)
 - aggressive environmental conditions, such as: sand and grit / hot surfaces / open fire / welding flames / sparks / high-frequency interferences / contact with sharp edges / abrasive surfaces / chemicals.
- must stop using the safety harness immediately if it has been exposed to or damaged by any of the above hazards, until it has been inspected by a qualified person.
- the service life of a safety harness depends on a number of factors, including environmental conditions during use, frequency of use, and compliance with storage and maintenance instructions. The equipment has a service life of 10 years, but this duration may increase or decrease depending on how it is used and/or the results of annual checks.
- users of this SpanSet AG safety harness must also ensure that the date of first use has been entered in this test book.

Fitting the harness

Check the body harness for damage prior to every use! For fittings (attachment points and adjustable buckles), seams and straps, check to ensure completeness or whether there is wear and tear. If there are any doubts about the safety condition, revoke its use immediately. Overview of possible locking mechanisms (buckles) The locks and/or the adjustment elements must be checked regularly during use.

1	Take the harness by the back 'D' ring,	a
2	Put on the shoulder straps one after the other	b
3	Close the chest strap	c
4	Pass the thigh straps between your legs, in order to lock them into the buckles on either side of your hips. Be careful not to cross the thigh straps	d e f
5	Adjust the thigh straps one after the other by pulling or releasing the strap end	g h
6	Adjust the shoulder straps one after the other by pulling or releasing the strap ends.	i j
7	Connect the thorax attaching points of the harness using a connector (acc. to EN362)	k l
8	Once your harness is adjusted, check that no webbing is twisted or crossed over, that all the buckles are correctly attached and that the back 'D' is situated at the level of the shoulder blades. For optimum safety, do not hesitate to seek help.	m n

	Never secure yourself to the plastic eyes for hooks which are attached to the shoulder straps. These eyelets may only be used to attach temporarily unnecessary carabiners or smaller bags up to max. 2 kg.	1 p
--	---	--------

Anchorage point

The harness anchorage point should be situated above the user and must comply with EN 795 (minimum strength: R>12kN - EN 795:2012); work positioning anchorage must be situated at or above waist belt level and must comply with EN 795. Make sure that the work is done in such a way as to limit the pendulum effect, as well as the risk and the height of a fall. For safety reasons and before each use, make sure that in the event of a fall there is no obstacle obstructing the normal deployment of the fall arrest system (free space under the user's feet). The clearance under the user's feet should be a minimum of: refer to the fall arrest system manual.

Check the harness

Users of SpanSet AG Safety Harness must carry out a pre use inspection before each and every use. If any defects or damage is identified the Safety Harness should not be used. It should be taken to a competent person responsible for detailed recorded inspections for a thorough visual and functional check.

Check the markings for readability, check the webbing for:

- | | |
|--|-------------------|
| ■ cuts, tears and nicks | ■ abrasion |
| ■ fraying | ■ thinning |
| ■ heat damage | ■ mould and paint |
| ■ evidence of chemical & U.V light attack, which will be seen as discolouration, softening or hardening of the webbing | |

Checking the stitch patterns for:

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| ■ broken or abraded stitches | ■ loosened stitching |
| ■ pulled and loops of stitching | ■ long tails of thread |

Checking the metal fittings for:

- | | |
|---------------|------------------|
| ■ corrosion | ■ cracks |
| ■ deformation | ■ excessive wear |

Checking the plastic components for:

- | | |
|-------------------|----------|
| ■ proper location | ■ cracks |
| ■ deformation | ■ damage |

Detailed Recorded Inspections

Detailed recorded inspections should:

- be carried out by a trained competent person to ensure the safety and integrity of the Safety Harness
- recorded in the record table contained within these User Instructions
- be carried out on a regular basis. The frequency of the detailed recorded inspection should deemed through Risk Assessment taking into account legislation, equipment type, frequency of use, and environmental conditions, which may accelerate the rate of deterioration and physical damage
- be carried out at least every 12 months regardless of usage



The equipment has a service life of 10 years, but this duration may increase or decrease depending on how it is used and/or the results of annual checks.

Control card

Product: Harness according to EN 361:2002		Brand: SpanSet		Serial No.:	
Designation: ☐ SENTINEL I ☐ SENTINEL II		Manufacturer: SpanSet AG Eichbühlstrasse 31 8618 Oetwil am See			
Purchase date:		Date of first use:			
Date of the inspection	Remarks	Control in order	DEFECT	Date of the Next inspection	Name and signature of expert
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		
		☐	☐		

Maintenance and storage

Good maintenance and proper storage of your harness will extend the life of the product. The following recommendations must be strictly observed:

- It is forbidden to remove, add or replace any components of the harness.
- The harness should be cleaned with water and a mild soap. Never use acid, solvents or any solventbased product !
- Do not use a high-pressure cleaner! Do not use any abrasive aids!
- Leave to dry in a well-ventilated area, away from sources of heat. Store the harness away from humidity and ultraviolet light.
- Avoid any atmosphere that is corrosive or excessively hot or refrigerated.

Transport

Make sure your harness is protected from heat, moisture, corrosive environments, ultraviolet rays, etc. during a transport.

SpanSet AG

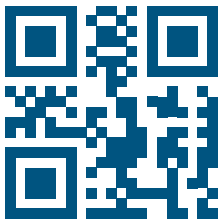
Eichbühlstrasse 31

8618 Oetwil am See

Tel: 044 929 70 70

E-Mail: info@spanset.ch

Internet: www.spanset.ch



www.spanset.ch

Technische Änderungen vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Merkblatts darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Firma SpanSet AG reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Das vorliegende Merkblatt wurde mit der gebotenen Sorgfalt erarbeitet; SpanSet übernimmt keinerlei Haftung für Fehler oder Auslassungen.